

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Briefkasten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Räthselösung vom December 1857.

Ueber das in Nr. 54 des letzten Jahrganges gestellte Preisräthsel sind Summa 44 richtige Lösungen eingekommen in dem Worte „Regenbogen“, wovon 13 in theils recht gelungener poetischer Form. Mit den ausgesetzten 12 Preisen wurden begünstigt: Hr. J. Greter, Bezirkslehrer in Rothenburg (Nuzern); Hr. J. Schläfli, Lehrer in Biberist (Solothurn); Hr. J. J. Burkhard, Lehrer in Ostermundigen (Bern); Hr. J. J. Schaub, Lehrer in Gelterkinden (Baselland); Hr. J. Hoffmann, Lehrer in Birmenstorf (Zürich); Hr. Lempen, Notar in Blankenburg (Bern); Hr. J. Weber, Lehrer in Oberried (Freiburg); Hr. H. Schütz, Lehrer in Arwyl (Baselland); Hr. J. J. Schweizer, Lehrer in Mogelsberg (St. Gallen); Hr. A. Haufer, Lehrer in Rheinau (Aargau); Hr. B. Hegner, Pfarrer in Lachen (Schwyz) und Hr. J. Marti, Pfarrer in Ennenda (Glarus).

Das Preisräthsel für den Januar folgt in nächster Nummer.

Briefkasten.

Herr S. M. in B. (Baselland): Mit Dank empfangen! — Herr A. S. in G. (Bern): Sorgen Sie nicht, das „Volkschulblatt“ hat seinen sichern Grund. — Hr. F. X. B. (Solothurn): Freundliche Grüße! Lassen Sie bald was von sich hören oder sehen. — Hr. J. L. in B. (Bern): Wo bleibt die versprochene Beurtheilung des Rechenbuches? Schreibe mir doch darüber! — Hr. C. in A.: Dank für die Sendung! Sie sehen sie benützt. Referat und Gesetz erwarte mit Verlangen.

Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	Kind.	Bezahlung.	Prüfungszeit.	Prüfungsort.
Nüscherz (Kirchgem. Vinelz)	Untersch.	—	250	23. Jan.	—
Grafswyl (Kirchg. Seeberg)	„	—	250	23. Jan.	—

Anzeigen.



Zum Verkauf angetragen:



- 1) Dr. Braubach, Fundamentallehre der Pädagogik, 1 Bd. in Karton mit Goldtitel Fr. 2. 50.
 - 2) Dr. Curtmann, die Schule und das Leben. Gefrönte Preisschrift. 1 Bd. in Rück- und Eßleder mit Goldtitel Fr. 2. 50.
 - 3) A. Salzmann, Briefe von der Elbe über pädagogisch-politisch-religiöse Tagesfragen. 1 Bd. in Karton mit Goldtitel Fr. 2. 50.
- Briefe franco an die Expedition des „Schweiz. Volkschulblattes“.

Zum Verkaufen:

Das alte und neue Testament von Lisco.

3 große Quartbände. Hübsch und sauber in Rück- und Eßleder gebunden, mit nettem Goldtitel (Ladenpreis roh Fr. 40). Preis Fr. 25.

Frankirte Briefe sind zu richten an

And. Schär,

Sunkerngasse No. 156 in Bern.

Zu verkaufen: Eine kleinere Mineraliensammlung von mehrentheils seltenen Stücken sammt Montre, um wenigstens Fr. 25. Das Verzeichniß der Species kann eingesehen werden bei der Expedition des „Schweiz. Volkschulblattes“. Die Sammlung wird dem zugeschlagen, der bis Ende dieß Monats das höchste Angebot macht.